

## Augen auf

## beim

## Hundekauf

Fehlende Aufklärung, falsches Mitleid und die Chance kostengünstig an einen Rassehund zu kommen sind die häufigsten Motive.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, lockt der sogenannte graue Markt mit Schnäppchen für den Welpenkauf. Rassehunde ohne „Papiere“ (Abstammungsnachweise) oder mit Pseudopapieren tauchen immer stärker auf dem Markt auf, weil der Wunsch nach wie vor ungebrochen ist einen Rassehund zu besitzen.

**Warum 1000 Euro bezahlen, wenn ich schon für 250 - 500 Euro einen Rassehund bekommen kann?**  
**Ich will ja nicht züchten - sondern nur einen Rassehund!**

Diese Gedanken sind weitläufig verbreitet und klingen auch verständlich in einer Zeit, wo man an das Sparen denkt. Krank werden kann auch ein Hund mit Papieren da ist es doch besser, wenn man sich gleich aus dem riesigen Tiermarkt einen Hund organisiert.

Genau diese Standpunkte kennen auch die Hundehändler, Massenzüchter und Vermehrer.

Sie nutzen schamlos die Unwissenheit aus für ein lukratives und schnelles Geschäft zum Leidwesen der Hunde und der zukünftigen Besitzer.

## Warum warnen wir vor solchen Hundekäufen?

### Massen-"Züchter":

Massenzüchter haben keine besondere Vorliebe für eine Hunderasse, sondern eher ein Interesse am sehr lukrativen Geschäft. Rassen von A - Z sind nicht selten.

Massenzüchter sind Vermehrer im großen Rahmen und sie handeln mit der Täuschung Züchter zu sein. Ein Massenzüchter ist ausschließlich auf die reine Zwingerhaltung angewiesen, da mehrere Rassen und die vielen Hündinnen untergebracht werden müssen. Gesundheitliche Vorsorge und Sozialisierung der Welpen sind hier kaum gegeben. Solche Pseudozuchtstätten sind daher eine Gefahr für das Wesen Hund.

### Hundehändler:

Hundehändler betreiben oftmals ein Import- und Exportgeschäft mit der Ware Hund oder kaufen ganze Würfe von Vermehrerern oft aus Osteuropa im Alter von vier bis sechs Wochen.

Das Geschäft boomt. Fingierte "Firmenpapiere" täuschen den Käufer über die Echtheit als Rassehund.

Auf der Strecke bleibt das Wesen Hund.

Man beachte: Gewinner sind nur der Händler! Da keine gesundheitliche Überwachung stattfindet, kann aus einem günstigen Angebot oft ein teurer Hundekauf werden.

Hermannstr. 1 · D - 32756 Detmold

Tel. 0 52 31 / 2 50 88 · Fax 0 52 31 / 3 77 82

praxis@tierarzt-detmold.de · www.tierarzt-detmold.de

Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung:  
Mo. - Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr und Mo. - Fr. 17.00 bis 19.00 Uhr

## Vermeerher:

Vermeerher von Hunden leben von der Möglichkeit eines leichten Nebenverdienstes. Das schnelle Geld statt Verantwortung gegenüber dem Hund liegt hier im Vordergrund. Gleichgültig und unbekümmert ignorieren sie die Möglichkeiten einer Kontrolle durch einen seriösen Hunde Zuchtverband.

Nicht selten sind Hundevermeerher auch von Zuchtverbänden ausgeschlossen worden oder unterliegen wegen Verstöße einem Zuchtverbot.

Echte Rassepapiere sind hier ausgeschlossen. Ähnlich wie bei den Massenzüchtern und Händlern sind gesundheitliche Überwachungen der Elterntiere nicht gegeben. ( z.B. HD, ED, PRA usw.).

### **Vorsicht beim Welpenkauf - eine Warnung, die man ernst nehmen sollte**

Gleichgültig für welche Hunderasse man sich auch entscheiden mag, wir können aus Erfahrung nur den dringenden Rat geben sich einen Hund nur bei einem seriösen Züchter anzuschaffen, der in einem Zuchtverband organisiert ist. Informieren Sie sich bitte sehr genau, bevor Sie sich einen Welpen anschaffen.

Um ganz sicher zu gehen, können Sie sich auch an den **VdH (Verband für das deutsche Hundewesen)** wenden: <http://www.vdh.de/>

## **Warum nur bei einem Züchter?**

Ein Züchter unterliegt den strengen Zuchtrichtlinien eines Zuchtverbandes und bevor eine Zuchthündin oder ein Deckrüde für eine Zucht zugelassen wird, müssen viele Kriterien erfüllt sein. Ein Züchter muss sich nach den Bestimmungen für Wesen, Gesundheit (z.B. HD) Vererbung und Tierschutz richten.

Nur Hunde die alle Kriterien für eine Zuchtzulassung erfüllen, können eine Genehmigung für die Zucht erhalten. Dieser große Aufwand für eine gesunde Zucht ist immer mit einem großen Kostenaufwand verbunden, den ein Züchter tragen muss.

Doch damit noch nicht genug, auch die Zuchtstätte und der Züchter selbst unterliegen einer ständigen Kontrolle. Des weiteren wird jeder Wurf von einem zuständigen Zuchtwart schon in den ersten Tagen begutachtet und je nach Rasse ist noch im Alter der Welpen von 8 - 10 Wochen die Wurfabnahme.

Hier werden von einem Zuchtwart alle Welpen geprüft nach Gesundheit, Wesen und Vererbung. Erst nach all diesen Kontrollmechanismen darf ein Welpen seinen Züchter verlassen und in die Hände seiner neuen Besitzer übergeben werden. Er ist zu diesem Zeitpunkt mehrfach entwurmt, geimpft, hat eine Tätowierung und/oder einen Mikrochip und wird selbstverständlich MIT Papieren abgegeben.

Als Welpeninteressent kann man sich frühzeitig anmelden und vieles über die Elterntiere erfahren. Ein seriöser Züchter wird immer Auskunft geben und ein großes Interesse daran haben, das die zukünftigen Welpenbesitzer gut informiert sind.

Er wird auch die Nachteile einer Rasse nicht verschweigen. Und auch nach dem Erwerb eines Welpen kann der Kontakt zum Züchter erhalten bleiben. Bei Fragen oder Problemen kann er dem neuen Besizer im Interesse des jungen Hundes mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**In diesem Sinn haben wir die große Bitte an alle Tierfreunde - kauft einen Welpen nur beim Züchter oder holen Sie sich einen Hund aus dem Tierheim.**

Oft warten auch in den Tierheimen Rassehunde auf ein neues Zuhause, außerdem sind im Internet viele „Rassehunde in Not“-Vermittlungsseiten zu finden: [www.dalmatiner-in-not.de/Links\\_HiN.htm](http://www.dalmatiner-in-not.de/Links_HiN.htm)

Geben Sie zum Wohle des Hundes den Vermehrern, Händlern und Massenzüchtern keine Chance, es kann Sie und den Hund selbst teuer zu stehen kommen, denn **Tierschutz beginnt schon beim Hundekauf!**

*<http://www.landseer-magazin.de> (modifiziert)*